



BAS
Bachelor of Arts
in American Studies

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Winter 2011/12

Course Handbook

Winter 2011/12



Ruprecht-Karls-Universität
Heidelberg, est. 1386

HCA
Heidelberg Center
for American Studies

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	4
Abkürzungsverzeichnis	4
Zum Studiengang.....	5
Veranstaltungen nach Modul	8
Einführungsmodul.....	8
Basismodul Schlüsselkompetenzen	9
Basismodul Language in Use	10
Basismodule	11
Basismodul Geographie	11
Basismodul Geschichte	12
Basismodul Literatur und Kultur.....	17
Basismodul Politik.....	20
Basismodul Religion und Kultur	22
Spezialisierungsmodule	25
Spezialisierungsmodul Geographie	25
Spezialisierungsmodul Geschichte	25
Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur.....	29
Spezialisierungsmodul Politik.....	31
Spezialisierungsmodul Religion und Kultur	32
Zusatzmodul Recht.....	33
Heidelberg Center for American Studies	35



Ruprecht-Karls-Universität
Heidelberg, est. 1386

BAS
Bachelor of Arts
in American Studies

Liebe Studierenden des Bachelor of Arts in American Studies,

das Heidelberg Center for American Studies möchte Sie zum Wintersemester 2011/12 begrüßen und stellt Ihnen im Folgenden die Lehrveranstaltungen in kommentierter Form vor.

Gelistet finden Sie alle für Sie relevanten Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 2011/12. Das Angebot setzt sich aus Veranstaltungen des Anglistischen Seminars, des Historischen Seminars, des Instituts für Politische Wissenschaft, des Wissenschaftlich-Theologischen Seminars, des Geographischen Instituts, der Juristischen Fakultät und des Heidelberg Center for American Studies zusammen.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltungen aufgrund des interdisziplinären Aufbaus des Studiengangs nicht einheitlich geregelt sind. Hinweise zu den Anmeldemodalitäten der einzelnen Veranstaltungen sind unter den jeweiligen Veranstaltungen aufgeführt. Bitte beachten Sie auch die unterschiedlichen Anmeldefristen.

Achten Sie bitte auch darauf, dass eine Doppelverwertung von belegten Kursen nicht möglich ist. Sollten Sie z.B. im Basismodul Geschichte eine Übung belegen, dann können Sie sich dieselbe Übung nicht auch für das Spezialisierungsmodul anrechnen lassen, sondern es müssen insgesamt zwei verschiedene Übungen belegt werden. Das gleiche gilt für Veranstaltungen, die in unterschiedlichen Modulen gelistet sind. Bei Belegung muss entschieden werden für welches Modul Sie sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen wollen!

Hinweis:

Aktuelle Ergänzungen und Änderungen zu den Lehrveranstaltungen werden jeweils online vermerkt.

Bei Unklarheiten oder Nachfragen melden Sie sich bitte bei

Studiengangleitung B.A. in American Studies:

Iris Hahn-Santoro / Eva-M Kiefer: Tel. +49 - 6221 - 54 38 74

bas@hca.uni-heidelberg.de

Sprechstunden nach Vereinbarung.

Gründungsdirektor: Prof. Dr. Dr. h.c. Detlef Junker

Wissenschaftlicher Geschäftsführer: Dr. Wilfried Mausbach

Allgemeine Hinweise

Abkürzungsverzeichnis

BAS = Bachelor of Arts in American Studies	Debating/Book/Language Club
EF = Einführung	GK = Grundkurs
GLK = Grundlagenkurs	HS = Hauptseminar
Int.Sem.= Interdisziplinäres Seminar	K = Kolloquium
Ku = Kurs	MK= Methodenkurs
Practical Skills	PS = Proseminar
S = Seminar	T = Tutorium
Ü = Übung	V = Vorlesung
VL= Vorlesung	W = Workshop

Career Service der Universität Heidelberg

Nutzen Sie den Career Service der Universität für persönliche Beratung, Kursangebote und Stellenvermittlung Praktika oder für den künftigen Berufseinstieg unter

www.careerservice.uni-hd.de

Änderung Ihrer Email-Adresse im Moodle-Profil

Moodle wird von den Dozenten zum Versand von wichtigen Nachrichten an die Kursteilnehmer eingesetzt. In Ihrem Moodle-Profil ist standardmäßig Ihre studentische Email-Adresse (max. mustermann@stud.uni-heidelberg.de) eingetragen. Sollten Sie diese nicht regelmäßig, d.h. mindestens einmal wöchentlich, abrufen, so müssen Sie Ihre „normale“ Email-Adresse (gmx, web.de, yahoo etc.) in Ihrem Moodle-Profil eintragen.

Zugang zu Ihrem Moodle-Profil erhalten Sie nach erfolgreichem Login über einen Klick auf Ihren Namen rechts oben. Tragen Sie nun unter Karteireiter: Profil bearbeiten/Email-Adresse Ihre gültige Email-Adresse ein. Achtung! Moodle enthält einen Fehler – „Bug“ - in der Profilverwaltung.

Tragen Sie bitte nach der Änderung Ihrer Email-Adresse irgend etwas, z.B. einen „*“ unter Beschreibung ein! Ansonsten wird die Änderung der Email-Adresse nicht übernommen. Wenn Sie gerade beim Ändern Ihres Profils sind, können Sie bei dieser Gelegenheit ein Passbild hochladen, um Ihren Kommilitonen im Kurs die Kommunikation zu erleichtern.

Da die Universität Heidelberg Ihre studentische Email-Adresse verwendet, um Nachrichten zu versenden, ist es zumeist sinnvoll, alle auf Ihrem studentischen Email-Account eingehenden Nachrichten auf Ihr privates Email-Konto umzuleiten. Dies können Sie hier [<http://change.rzuser.uniheidelberg.de/>] unter Email-Verwaltung/Email-Weiterleitung, dann [ForwardMail] einstellen. Andererseits sei hier der Hinweis gegeben, dass es möglicherweise trotz des doppelten Aufwands durch Abfrage von zwei Email-Konten sinnvoll sein kann, von vornherein eine studentische/berufliche und eine private Email-Adresse einzusetzen.

Moderne Email-Programme wie Mozilla-Thunderbird [<http://www.mozilla.org>] oder Microsoft Outlook/Express sind in der Lage, mehrere Konten gleichzeitig abzufragen.

Zum Studiengang

Gegenstand des sechssemestrigen Bachelorstudiengangs „American Studies“ an der Universität Heidelberg sind Literatur und Kultur, Geschichte, Politik, Theologie, Geographie und Recht Nordamerikas. Die Amerikastudien an der Universität Heidelberg sind dabei als multi- und interdisziplinäres Lehrprogramm angelegt, um der Komplexität des Forschungsgegenstandes „USA“ stärker gerecht zu werden.

Der Studiengang B.A. in American Studies gliedert sich in das Kernfach selbst und in das Prüfungsmodul.

Das Prüfungsmodul besteht aus einer mündlichen Abschlussprüfung und der Bachelorarbeit.

Das Kernfach ist in einen fachwissenschaftlichen Teil und einen praktischen Teil untergliedert und setzt sich wie folgt zusammen.

Der fachwissenschaftliche Teil des Bachelorstudiengangs besteht aus einem Einführungsmodul, vier Basismodulen, zwei Spezialisierungsmodulen, einem Interdisziplinaritätsmodul und der Möglichkeit, ein Zusatzmodul Recht zu belegen:

- *Einführungsmodul:* Das Modul vermittelt ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geschichte, Literatur und Kultur, Politik, Geographie, Recht und Religion. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen; ebenso werden die Studierenden in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt. Das Einführungsmodul wird im ersten Studienjahr absolviert.
- *Basismodule:* Die Basismodule ermöglichen den Studierenden, disziplinspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten Studienbereichen des Bachelorstudiengangs auf- und auszubauen. Die Studierenden sollen durch die disziplinäre Spezialisierung Sicherheit im Umgang mit den Methoden und Fragestellungen der ausgewählten Disziplinen erwerben. Von den angebotenen fünf Basismodulen müssen mindestens **vier** gewählt werden.
- *Spezialisierungsmodule:* Spezialisierungsmodule können entweder der disziplinären Vertiefung durch eine intensive, exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten und Gegenständen ausgewählter Studienbereiche dienen oder einer interdisziplinären Verflechtung durch Konzentration auf einen bestimmten Themenbereich, zu dem Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen belegt werden. Die Spezialisierungsmodule ermöglichen den Studierenden, aus den vier zuvor ausgewählten Basismodulen ein oder zwei Schwerpunktdisziplinen auszuwählen, aus denen anschließend das Thema der Bachelorarbeit zu wählen ist.
- *Interdisziplinaritätsmodul:* Interdisziplinaritätsmodule dienen der konsequenten Verbesserung interdisziplinären Arbeitens und der plastischen Veranschaulichung der daraus erwachsenden Synergieeffekte. Das Interdisziplinaritätsmodul kann dabei entweder ein Interdisziplinäres Seminar und ein Interdisziplinäres Kolloquium umfassen oder aus zwei

Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen zu einem gemeinsamen Thema bestehen.

- *Zusatzmodul Recht*: Das Zusatzmodul Recht bietet eine Zusatzqualifikation im Bereich des anglo-amerikanischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache. Es wird ein Überblick über das Staatsorganisationsrecht und die Grundrechte der USA gegeben. Das Zusatzmodul erstreckt sich über drei Semester und wird Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein gesondertes Zertifikat ausgewiesen.

Der praxisbezogene Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile:

- *„Language in Use“-Modul*: Das „Language in Use“-Modul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Das Basismodul umfasst eine sprachpraktische Übung, einen Kurs zum Academic Writing und eine Veranstaltung des „Book Club“. Im Aufbaumodul werden ein weiterführender Kurs zum Academic Writing angeboten sowie eine weitere Veranstaltung des „Book Club“.
- *Schlüsselkompetenzmodul*: Das Schlüsselkompetenzmodul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Im Basismodul muss der Basiskurs Schlüsselkompetenzen im ersten Semester belegt werden. Der „Presentation Skills“-Kurs I und eine Veranstaltung des „Debating Club“ müssen bis zum 3. Semester belegt werden. Im Aufbaumodul soll der „Presentation Skills“-Kurs II und eine weitere Veranstaltung des „Debating Club“ belegt werden.
- *Praxismodul*: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld eines Amerikanisten relevanten Bereich absolviert werden muss. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können.

Modulübersicht B.A. in American Studies

Sem.	Module							
6	Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP)	Interdisziplinaritätsmodul (4 SWS; mind. 8 LP)		B.A. Arbeit (12 LP)		Mündl. Abschlussprüfung (8 LP)		
5		Spezialisierungsmodul I & II: Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen Geschichte (4 SWS; 14 LP) Literatur und Kultur (4 SWS; 12 LP) Politik (4 SWS; 12 LP) Religion und Kultur (5-6 SWS; 14 LP) Geographie (8 SWS; 13 LP)					Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (4 SWS; 8 LP)	Aufbaumodul Language in Use (4 SWS; 8 LP)
4		Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)						
3		Praxismodul (15-20 LP) Empfohlenes Fachsemester: 3.-5. FS	Basismodul Geschichte (8 SWS; 15 LP)	Basismodul Literatur und Kultur (7 SWS; 14 LP)	Basismodul Politik (6 SWS; 12 LP)	Basismodul Religion und Kultur (7-8 SWS; 15 LP)	Basismodul Geographie (6 SWS; 14 LP)	Basismodul Schlüsselkompetenzen (6SWS; 12 LP)
2								
1	Einführungsmodul (12 SWS; 18LP)							

Über die Module im Einzelnen, das heißt insbesondere die jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen, Studien und Prüfungsleistungen sowie Zusammensetzung der Modul-Endnote, informiert das

[Modulhandbuch.](#)

Ausführliche Hinweise finden Sie auch in der

[Prüfungsordnung.](#)



Veranstaltungen nach Modul

Einführungsmodul

Grundlagenkurs I mit Tutorium

GK; Nr.: 97132110; SWS: 4, LP: 5

Di; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstr. 120 / Oculus;

Do; wöch; 09:15 - 10:45; Hauptstr. 120 / Oculus ;

Nur für Studierende des HCA; Schloss, Dietmar; Junker, Detlef; Thunert, Martin

Anmeldung über das LSF

Kurzkomentar

Es soll mit Hilfe diese Grundkurses und dem begleitendem Tutorium ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geschichte, Literatur und Kultur sowie Politik gegeben werden. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen.

Methodenkurs I

GK; Nr.: 97132130; SWS: 2; LP: 3

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstr. 120 / Stucco; Nur für Studierende des HCA; Rostetter, Katia

Anmeldung über LSF

Kurzkommentar

Die Studierenden sollen in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt und erhalten Anregungen für einen aktiven und zielgerichteten Einstieg und das Studium.

Basismodul Schlüsselkompetenzen

Basiskurs Schlüsselkompetenzen

Ku; Nr.: 97132210; SWS: 2; LP: 4

Gruppe 1 Di; wöch; 12:15-13:45; Hauptstr. 120 /Oculus;

Gruppe 2 Di: wöch 14:15-15:45; Hauptstr. 120 / Stucco

Nur für Studierende des HCA; Maric, Ana

Anmeldung über LSF

Kommentar

Die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen soll die Studierenden befähigen, die für ein Studium geforderten Selbststeuerungsfähigkeiten und sozialen Kompetenzen bei sich selbst verlässlich einzuschätzen und gezielt weiterzuentwickeln, das eigene Studium zu organisieren und erfolgreich zu meistern, verschiedene Strategien und Techniken des selbst gesteuerten Lernens sowohl in Lehrveranstaltungen als auch im Eigenstudium effizient einzusetzen.

Präsentationen kommunikativ und nachhaltig zu gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken (Stimme, Körpersprache, Visualisierung, Adressatenbezug, Aufbau...) angemessen einzusetzen. Des Weiteren sollen die Studierenden lernen, mit Prüfungssituationen erfolgreich umzugehen und in themenbezogenen Debatten informiert, sachlogisch und selbstsicher zu argumentieren.

Basismodul Language in Use

Academic Writing I

Ku; Nr.: 97132320; SWS: 2; LP: 4

Di; wöch; 09:15 - 10:45; Hauptstr. 120 /Oculus; Nur für Studierende des HCA; Schüler, Anja

Anmeldung über LSF

Kommentar

This class will help students develop their academic writing skills and guide them through the processes of reading, reflection, writing, and revision. Instruction in academic writing skills includes paraphrasing, summarizing, writing topic sentences, and organizing an essay. We will also practice revision, editing, and proofreading, expand your knowledge of the English language and help you avoid the mistakes typically made by non-native speakers.

Sprachpraktische Übung

Ku; Nr.: 97132310; SWS: 2; LP: 4

Mo; wöch; 9:15 - 10:45; Hauptstr. 120 / Oculus; Nur für Studierende des HCA; Hahn-Santoro, Iris

Anmeldung über LSF

Kommentar

Die Studierenden sollen die Möglichkeit haben, ihre Englischkenntnisse zu fundieren und zu erweitern sowie im wissenschaftlichen Kontext anzuwenden, ihre schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit zu verbessern und den Inhalt und die Struktur englischsprachiger wissenschaftlicher Texte zu erfassen und zu analysieren.

Book Club I / II

Ku; Nr.: 97132230 ; SWS: 2; LP: 4

Do; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstraße 120 / Oculus; Gerhard, Ulrike

Bei Interesse möglichst bald per Email Kontakt mit Frau Prof. Gerhard aufnehmen: ulrike.gerhard@geog.uni-heidelberg.de

Kommentar

In diesem Lektüreseminar wird das Buch von Loic Wacquant „Urban Outcasts. A Comparative Sociology of Advanced Marginality“ (Cambridge/Malden 2008) als Grundlage zur intensiven Diskussion über urbane Ungleichheit gelesen und diskutiert und durch vielfältige Texte zu dem Thema ergänzt.

Basismodul Geographie

Allgemeine Humangeographie II: „Stadtgeographie“

V; Nr.: 1241010500 / 3132

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Berliner Str 48 / HS; Gerhard, Ulrike

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kurzkomentar

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt. Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und -prozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

Regionale Geographie I: „Nordamerika“

V; Nr.: 93713232; SWS: 2, LP: 2

Do; wöch; 09:15 - 10:45; BerlinerS 48 / HS; Gerhard, Ulrike

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kurzkomentar

In dieser Vorlesung stehen neben einem physisch-geographischen Einstieg bevölkerungs-, stadt-, kultur- und wirtschaftsgeographische Aspekte von den USA und Kanada im Vordergrund. Diese werden mit Hilfe verschiedener Perspektiven der Humangeographie beleuchtet.

Geländepraktikum: Konversionsflächen in Heidelberg nach dem Abzug der US Army

Geländepraktikum: 1242070200/ 3133, LP: 6

Fr; Einzel; 09:00 - 18:00; 21.10.2011; Berliner Straße 48 / SR; Meier, Gino

Mo; Einzel; 14:00 - 18:00; 31.10.2011; INF 348 / R132; Meier, Gino

Fr; Einzel; 09:00 - 13:00; 09.12.2011; BerlinerS 48 / SR; Meier, Gino

13:00 - 18:00; 09.12.2011; BerlinerS 48 / PC Pool; Meier, Gino

Sa; Einzel; 09:00 - 18:00; 10.12.2011; BerlinerS 48 / PC Pool; Meier, Gino

Fr; Einzel; 14:00 - 18:00; 16.12.2011; BerlinerS 48 / SR; Meier, Gino

Anmeldung in der Vorbesprechung am 14. Juli, 17 Uhr, Berliner Straße 48, HS

Basismodul Geschichte

Global Giant – Multicultural Society: The United States from the End of the Second World War to 9/11

V; Nr.: 97133112/32121; SWS: 2; LP: 5

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / HistSem HS; Berg, Manfred

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar:

This lecture will focus on the political, social, economic, and cultural history of the United States in the second half of the twentieth century. After the Second World War, America achieved unprecedented global power and affluence. At the same time American society underwent sweeping changes, including a revolution in race relations and ethnic make-up. New ideas about gender roles, privacy, and sexual relations challenged traditions and provoked a series of backlashes and culture wars. The liberal welfare state came under tremendous pressure from the advocates of unfettered capitalism. From the Cold War to the War on Terror, Americans have hotly debated how to use their military and economic power in international affairs. In short, recent American history offers a complex and often contradictory picture of a global super power and a "postmodern" culture.

Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche oder mündliche Vorlesungsprüfungen können aber auch auf Deutsch abgelegt werden.

Suggested Reading:

Richard M. Abrams, *America Transformed: Sixty Years of Revolutionary Change, 1941-2001* (New York: Cambridge University Press, 2006); James T. Patterson, *Grand Expectations. The United States, 1945-1974* (New York: Oxford University Press, 1996); ders., *Restless Giant: The United States from Watergate to Bush v. Gore* (New York: Oxford University Press, 2005).

Die deutsche Einwanderung in die USA

PS; Nr.: 97133111; SWS: 4; LP: 9

Mo; wöch; 13:15 - 14:00; 17.10.2011; Grabengasse 3-4 / ÜR II; Riffel, Andreas

Do; wöch; 13:15 - 15:45; 13.10.2011; Grabengasse 3-4 / ÜR I; Riffel, Andreas

Zentrale Proseminaranmeldungen Geschichte: 06.10. 13:00; Heuscheuer HS 1, Große Mantelgasse, 1. OG

Kommentar

Bei der Volkszählung von 2000 gaben 42,8 Millionen US-Amerikaner (15,2 % der Gesamtbevölkerung) an, deutsche Vorfahren zu haben. Von 1820 bis 2000 wanderten über sieben Millionen Deutsche in die USA ein, und insgesamt strömten aus Deutschland mehr Einwanderer in die USA als aus irgendeinem anderen Land. Der Gegenstand dieses Proseminars sind der Verlauf, die Zusammensetzung und die Veränderungen der deutschen Einwanderung nach Amerika. Wir wollen weiterhin untersuchen, welche vielfältigen, häufig sehr unterschiedlichen Erfahrungen die deutschen Einwanderer machten, wie sie in ihrer neuen Heimat aufgenommen wurden und sich dort zurechtfinden (oder nicht). Außerdem gilt es, die Unterschiede und Kontinuitäten im Vergleich zu ihrer vorherigen Lebensweise und -gestaltung herauszuarbeiten, und zu prüfen, welchen Einfluss die deutschen Einwanderer bzw. deren Nachfahren auf die Politik, Kultur und Gesellschaft der USA ausübten und warum diese Einflüsse heute in der Öffentlichkeit kaum noch sichtbar sind. Dabei ist vor allem die neue Heimat der Einwanderer, also die USA, zu betrachten. Die deutsche Seite kann und wird jedoch nicht ausgeklammert bleiben. Ziel des Seminars ist es, die TeilnehmerInnen anhand des deutschen Fallbeispiels mit der Immigrationsgeschichte der USA vertraut zu machen und anhand dessen in die Geschichte der Vereinigten Staaten allgemein einzuführen.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Literatur

Adam, Thomas (Hrsg.): Germany and the Americas. Culture, Politics and History. A Multidisciplinary Encyclopedia. Vol. I-III (Transatlantic Relations Series), Santa Barbara - Denver - Oxford 2005; Brunner, Bernd: Nach Amerika: Die Geschichte der deutschen Auswanderung, München 2009; Heideking, Jürgen/Mauch, Christof: Geschichte der USA. Sechste, überarb. und erw. Auflage, Tübingen/Basel 2008; Helbich, Wolfgang J./Kamphoefner, Walter D./Sommer, Ulrike (Hgg.): Briefe aus Amerika: Deutsche Auswanderer schreiben aus der Neuen Welt, 1830-1930, München 1988; Jordan, Stefan: Einführung in das Geschichtsstudium, Stuttgart 2005; Opgenoorth, Ernst/Schulz, Günther: Einführung in das Studium der Neueren Geschichte. 7., vollst. neu bearb. Auflage, Paderborn et al. 2010.

America in a Revolutionary Age

PS; Nr.:LSF971331112; SWS: 4

Di; wöch; 11:15 - 13:45; Hauptstr. 120 / Stucco; Fischer, Kirsten

Mi; wöch; 10:15 - 11:45; Hauptstr. 120 / Stucco; Fischer, Kirsten

Zentrale Proseminaranmeldungen Geschichte: 06.10. 13:00; Heuscheuer HS 1, 1. OG

Kommentar:

The United States, with its 18th-century war for independence and its resulting Constitution, has been hailed as a harbinger of democracy and as a role-model revolution. But what, precisely, was revolutionary about the young United States, and what were the limits of this experiment in democracy? This Proseminar uses the tools of social, political, legal, and intellectual history to explore the making of the United States during a turbulent revolutionary age. We will discuss long-standing social tensions within the colonies—in addition to the well-known resentment of British colonial policies—that variously shaped people’s hopes for political change. Multiple perspectives and shifting alliances made for a complex political landscape, and we will examine how political protests and propaganda sought to forge a unified patriot front out of a much more complicated reality. Moving beyond the war years, the course focuses on new governmental structures and on the economic and political grievances that gave rise to rebellions within the young United States. Finally, it places the early Republic within the transatlantic context of revolutionary France and Haiti, both of which served as testing grounds for the U.S. commitment to ideals of democracy and self-governance.

Leistungsnachweis

Consistent attendance and active participation in class discussion comprise 20% of the final grade for this course, which alternates between a lecture format and in-class discussion. Students are expected to have done the reading before each class for which it is assigned, and to bring copies of the primary sources to class. A 10-page research paper using primary sources is worth 40% of the final grade. A brief (10-15 minute) presentation on the research-in-progress will serve as a springboard for an in-class workshop on each paper (worth 20%). All students are expected to comment on each others’ work-in-progress. (This collaborative work contributes to the participation part of a student’s grade.) A written final exam counts for 20%.

The Pentagon Papers

Ü; Nr.: 971331131; SWS: 2; LP: 3

Mo; wöch; 16:00 - 17:30; Hauptstraße 120 / Oculus; Mausbach, Wilfried

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

The Pentagon Papers have become a constant reference point in the discussion on government secrecy that Wikileaks unleashed with its release of classified documents from the wars in Afghanistan and Iraq in 2010. This is hardly surprising. After all, when Secretary of Defense Robert McNamara commissioned a report in 1967 on „United States-Vietnam Relations, 1945-1967,“ America was bogged down in an increasingly unpopular war as well, and the completed study-leaked to the press by Daniel Ellsberg in 1971-chronicled a story of misconduct and misrepresentations on the part of the U.S. government.

On June 13, 2011, forty years to the day after the New York Times started to publish excerpts of what came to be known as the Pentagon Papers, the National Archives and Records Administration finally released the report in its entirety and made scanned copies of the original documents available online.

In this course, we will scrutinize this material and try to assess its relevance for a history of U.S. involvement in Vietnam. We will also look at additional sources documenting both the Nixon Administration's response to the leak and the Supreme Court decision that lifted a government induced restraining order on the publication of the Pentagon Papers. You will be asked to introduce one or more sections of the 47 volume report. You will learn how to handle, critically analyze, and contextualize primary sources.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Literatur

Marc Frey, Geschichte des Vietnamkriegs: Die Tragödie in Asien und das Ende des amerikanischen Traums, 9. durchges. u. aktualisierte Aufl. (München: Beck, 2010); Daniel Ellsberg, Secrets: A Memoir of Vietnam and the Pentagon Papers (New York: Viking, 2002); David Rudenstine, The Day the Presses Stopped: A History of the Pentagon Papers Case (Berkeley: University of California Press, 1996).

„Know your enemy“ Multimediale Quellen zum Verhalten der USA zum Nationalsozialismus

Ü; Nr.: 971331132; SWS: 2; LP: 3

Mi; wöch; 18:15 - 19:45; Grabengasse 3-5 / ÜR II; Schultes, Killian

Kommentar

Wer vor wenigen Jahren als Studierender Akten des Britischen Foreign Office, Artikel der New York Times oder zeitgenössische Photographien zum „Röhm-Putsch“ in seine Hausarbeit einarbeitete, machte sich „verdächtig“: Es war kaum wahrscheinlich, dass der Autor/die Autorin die vorlesungsfreie Zeit genutzt hatte, um in die National Archives nach London/New York oder das Bundesarchiv in Berlin für Recherchen zu reisen. Heute hingegen erlauben Digitalisate aller Art, seien sie frei im Netz verfügbar, Nationallizenzen oder individuelle Anschaffungen der UB Heidelberg, einen direkteren Zugriff auf (nicht-edierte) Quellen in großer Anzahl. Die Quellenübung verfolgt am Beispiel der Reaktion auf/Rezeption des Nationalsozialismus in den Vereinigten Staaten drei Ziele hinsichtlich Arbeit mit Datenbanken mit historischen Quellen: (1) Recherchetechniken einzuüben - Fingerfertigkeit in den digitalen „Werkzeugen des Historikers“ zu entwickeln; darauf aufbauend: (2) inhaltliche Recherche zu selbstentwickelten Fragestellungen, quellenkritische Aufarbeitung und Analyse der gefundenen Materialien, hier empfehlen sich Themen, die erst durch die Digitalisate zu bearbeiten möglich wurden, z.B. Wahrnehmung der nationalsozialistischen „Judenpolitik“ in der Lokalpresse im Mittleren Westen. Weiterhin werden wir die (3) Veränderungen diskutieren, die die digital verfügbaren, 10.000nde von Quellen umfassenden (vielfach angelsächsischen) Datenbanken für unsere Disziplin mit sich bringen (werden). Die Veranstaltung richtet sich bewusst auch an Studierende, die über keine größere Erfahrung auf diesem Gebiet verfügen - keine „PC Freaks“ sind. Sie werden anhand der Laptops des mobilen PC Pools praktisch eingeführt werden und müssen keine Vorkenntnisse mitbringen. Aufgrund der verfügbaren Arbeitsplätze im PC Pool ist die Teilnehmerzahl auf 18 Personen beschränkt.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Literatur

UB Datenbanken, Fachgebiet: Geschichte [http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/dbliste.php?bib_id=ubhe&colors=15&ocolors=40&lett=f&gebiete=26] DFG Nationallizenzen [<http://www.nationallizenzen.de/angebote>]; Hoenicke Moore, Michaela: Know Your Enemy. The American Debate on Nazism, 1933-1945, New York 2010; Gasteiner, Martin/ Haber, Peter (Hgg.): Digitale Arbeitstechniken für Geistes- und Kulturwissenschaften (UTB Schlüsselkompetenzen 3157), Wien 2010.

Basismodul Literatur und Kultur

Introduction into the Study of English Literatures (Einführung in Grundfragen der englischen Literaturwissenschaft)

EF; Nr.: LSF#104901, SWS: 3, LP: 4

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Heuscheuer I; Schnierer, Peter

Anmeldung in der ersten Sitzung, beginnt am 17.10.

Kurzkomentar

This course of lectures in English is designed to introduce you to the basics of our craft. Under the headings of „Literature and Text“, „Literary History“, „Literary Analysis“ and „Interpretation“ we shall address questions ranging from the simple („What is the difference between an ellipsis and a lipogram?“) via the difficult („Are computer games literature?“) to the unanswerable („What exactly is good about Shakespeare?“)

There will be an accompanying compulsory tutorial where an advanced student will (a) introduce you to the techniques and tools you need in your course of studies, (b) go over the lecture’s central issues again and (c) clarify what I may have left opaque. Nevertheless, I would like to encourage you to ask questions before, after and - emphatically - also during lectures.

This lecture will be in English, and it will conclude with a written exam.

Texts:

In the first meeting you will get an accompanying reader with selected texts. I will also repeatedly refer to a handful of texts which I cannot reprint in full and which you ought to have read by Christmas: William Shakespeare’s Hamlet, T.S. Eliot’s The Waste Land (don’t expect to understand much of it yet) and Daniel Defoe’s Robinson Crusoe

Course requirements:

Regular attendance of lecture course and tutorials, preparation/homework, final test.

Literatortutorium zur Einführungsvorlesung

T; SWS: 2, beginnt am 19.10.

Mi; wöch., 11:15-12:45; Nur für Studierende des HCA; Hauptstr. 120 / Oculus; Nagl, Hannes

Anmeldung über LSF

Kurzkomentar:

Pflichttutorium zur Vorlesung

Proseminare können erst nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung Einführung in die Literaturwissenschaft (inklusive Tutorium) belegt werden.

19th Century American Short Fiction

PS I; Nr.: LSF#108655, SWS: 3, LP: 5

Mi; wöch; 8:15 - 10:45; Kettengasse 12 / AS SR 108; Löffler, Phillip

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars vom 25.07. - 14.08.

Kommentar

In this introductory course, we will look at American short-story writing as it developed throughout the 19th century. Covering major periods in literary history, e.g. Romanticism, Realism/Gilded Age, Naturalism and (early) Modernism, we will deal with texts by Charles Brockden Brown, Nathaniel Hawthorne, Edgar Allan Poe, Mark Twain, Rebecca Harding Davis, Stephen Crane and Kate Chopin (and probably some more).

The course follows a two-fold methodological approach: On the one hand, our readings will be based on a historical analysis of the rise of short fiction in America. On the other hand, we will acquaint ourselves with the more technical-theoretical vocabulary (narratology, authorship theories) needed in general for the analysis of narrative fiction.

This course consists of 3-hour-sessions and ends before Christmas.

Literatur

The Penguin Book of American Short Stories ISBN:978-0140029192

Einführung in die Erzähltextanalyse: Kate Chopin, The Awakening (1899)

PS I; Nr.: LSF#108656, SWS: 2, LP: 5

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; Kettengasse 12 / AS SR 116; Hänßgen, E.

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

Kommentar

The Southern writer Kate Chopin (1851-1904) was not acknowledged during her lifetime, but is a classic American author now. Her novel *The Awakening* (1899) tells the story of Edna Pontellier, who breaks out of an unhappy marriage and awakens to a new life that is doomed to fail. Chopin

was one of the first writers to illustrate the social injustice of traditional 19th-century gender roles, part of the so-called Woman Question.

This course will put Chopin's novel into its contemporary context and analyse it from a number of modern perspectives: feminist criticism, gender criticism, New Historicism, deconstruction and reader-response criticism (using the material compiled in Walker's edition).

More basic aspects of prose analysis like narrative perspective, style, characterization, setting and plot will be addressed as well. We will also compare the text with Charlotte Perkins Gilman's short story "The Yellow Wall-Paper", another early feminist classic (1892; a copy will be provided in class).

Literatur

Please read the novel in this edition before the beginning of term:

Chopin, Kate. *The Awakening: Complete, Authoritative Text with Biographical, Historical, and Cultural Contexts, Critical History, and Essays from Contemporary Critical Perspectives*. Ed. Nancy A. Walker. *Case Studies in Contemporary Criticism*. 2nd ed. Boston, MA: Bedford / St. Martin's, 2000.

Einführung in die Lyrik: Whitman, Dickinson, Frost

PS I; Nr.: LSF#108668, SWS: 2, LP: 5

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; Kettengasse 12 / AS SR 113; Jakubzik, Heiko

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

Kommentar

This course will repeat and develop basic means of poetry analysis (meter, rhyme, sound, diction, imagery, symbolism, theme etc.). It will also provide an introduction to some of America's greatest poets: Walt Whitman, Emily Dickinson, and Robert Frost.

Literatur

A reader will be available by August

Evangelical Apocalyptic Fiction

Ü; Nr.: 97133143; SWS: 2; LP: 5

Do; wöch; 11:15 - 12:45; Hauptstr. 120 /Stucco; Silliman, Daniel

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

Fiction that stages the clash of spiritual forces behind current events, the sudden appearance of otherworldly beings in everyday life, and the violent end of human history in the near future has been wildly popular in recent years. This genre, Evangelical apocalyptic fiction, has sold in the millions, securing a spot on secular and religious bestseller lists and also in contemporary American culture. This fiction has deeply shaped contemporary religious imaginations, and reveals some deeply felt anxieties about the state of affairs at the end of the 20th century and the beginning of the 21st. Approaching these texts as literature and as cultural objects, this class will take an in-depth look at Evangelical apocalyptic fiction, paying special attention to issues of pluralism, secularism, religious belief, gender, and the "culture wars," as well as the undergirding conceptions of God and the knowledge of God. In addition to examining this genre of fiction, the intent of this course is to introduce students to the study of religious literature.

Literatur

Left Behind, by Tim LaHaye and Jerry Jenkins

Nephilim, by L.A. Marzulli

The Ezekiel Option, by Joel Rosenberg

The Last Battle, by C.S. Lewis

The Visitation, by Frank Peretti

Basismodul Politik

Grundlagen der Vergleichenden Analyse politischer Systeme

V; Nr.: 97313121, SWS: 2, LP: 4

Di; wöch; 16:15 - 17:45; BergheimerS 58, 4310 / HS; Croissant, Aurel

Kommentar

Empfohlen ab dem 3. Fachsemester

Grundlagen der internationalen Beziehungen

S; Nr.: 97313123, SWS: 2, LP: 6

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; BergheimerS 58 / 02.023, Schlotter, Peter

Di; wöch; 08:15 - 09:45; BergheimerS 58 / 02.034, Schieder, Sigfried

Di; wöch; 16:15 - 17:45; BergheimerS 58 / 02.034, Schieder, Sigfried

Mi; wöch; 08:15 - 09:45; BergheimerS 58 / 00.024, Schieder, Sigfried

Do; wöch; 14:15 - 15:45; BergheimerS 58 / 02.034, Haidvogel, Andreas

Kommentar

In dem Seminar wird ausgehend von den Theorien der Internationalen Beziehungen, die u.a. in der Vorlesung behandelt werden, die Rolle internationaler Organisationen und Regime behandelt. Der Schwerpunkt liegt auf der Untersuchung der Vereinten Nationen sowie von Regionalorganisationen (z.B. ASEAN, OAS, AU, OSZE) und ihrer Bedeutung für Konfliktregelung und Friedenssicherung.

Das Seminar wird durch ein Tutorium begleitet.

Literatur

Herren, Madeleine (2009): Internationale Organisationen seit 1865. Eine Globalgeschichte der internationalen Ordnung, Darmstadt.

Hasenclever, Andreas et al. (Hg.) (2007): Macht und Ohnmacht internationaler Organisationen, Frankfurt/Main.

Rittberger, Volker / Zangl, Bernhard (2004): Internationale Organisationen. Politik und Geschichte, 3. überarb. Aufl., Wiesbaden.

Rittberger, Volker et al. (2010): Grundzüge der Weltpolitik. Theorie und Empirie des Weltregierens, Wiesbaden.

Karns, Margaret P. / Mingst, Karen A. (2004): International Organizations. The Politics and Processes of Global Governance, Boulder - London.

Bellamy et al. (2004): Understanding Peacekeeping, London.

Gareis, Sven / Varwick, Johannes (2007): Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente und Reformen, 4. Aufl., Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Basismodul Religion und Kultur

History of Christianity in North America 1800-1900

V/Ü; Nr.: 010401H230; SWS: 3+1, Stievermann, J

Di; wöch; 14:15 - 15:45; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 06;

Mi; wöch; 14:15 - 15:00;-Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 06;

Lektüreübung zur Vorlesung (fakultativ für B.A. American Studies Studierende) Mi 15:00-16:00 Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 06;

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

This lecture course offers a survey of the history of Christianity in North America from the revolutionary period to the end of the nineteenth century. Always with an eye on the European background, the course will examine the often surprising ways in which the various forms of Christianity that were imported from the Old World developed in different contexts of westward expansion, immigration, revivalism, intercultural contact and conflict. While special attention will be given to the American transformations of Christianity, we will also discuss the fate of indigenous religions, and look at the development of non-Christian immigrant faiths and the birth of new religious movements such as Mormonism, Spiritualism, and New Thought. As we trace the evolution of churches, traditions, beliefs, practices and communities from independence to the closing of the frontier, students will be familiarized with important primary sources and key-concepts for this period of American religious history.

After the lecture class on Wednesday (14-15) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" (15-16) is highly recommended but optional.

Literatur:

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. The Religious History of America (Harper, 2002)

Sidney E. Ahlstrom. A Religious History of the American People (Yale UP, 1972)

E. Brooks Holifield. Theology in America: Christian Thought from the Age of the Puritans to the Civil War (Yale UP, 2003).

Introduction to American Religion

PS; Nr.: 971331411, SWS: 2, LP: 4

Di; wöch; 10:15 - 11:45; Hauptstr. 120 /Oculus; Silliman, Daniel

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

American culture and life is deeply intertwined with religion, faith and spiritual seeking. It has been so throughout its history, despite the fact the country has no official religion, the public sphere is marked as secular, and its culture is pluralistic. This class will survey America's vibrant and conflicted religious history through the study of beliefs and practices and an examination of historical developments, arguments and questions. This course is intended to give students an overview of American religious history and help them gain a working understanding of the fundamental dynamics of religious life and thought in America.

Literatur

Charles H. Lippy (2009): *Introducing to American Religion*.

Religion and Sports in the United States

PS/HS; Nr.: 971331412, SWS: 2, LP: 4

Mi; wöch; 12:15 - 13:45; Neue Uni, Grabengasse 3-5 / HS 12; Santoro, Anthony

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

On any given fall Sunday, during a broadcast of an NFL game, the camera will eventually find someone in the stands holding aloft a sign proclaiming "John 3:16." Athletes in a variety of sports will congregate before or after games to kneel and pray, opponents mingled with teammates in fellowship. After executing a successful play, athletes will point to the heavens, and almost invariably, in post-game interviews, star players will first and foremost thank God for their success. The apparent links between sport and religion are not confined to the athletes, of course—fans frequently use religious language to describe their experience. Stadiums come to be described as cathedrals or other variants of sacred spaces; game-day barbecuing takes on a communal or liturgical function; clutch plays are described in euphoric terms—we could as easily list dozens of other examples.

This course is an introduction to sport and religion and explores the possibility that sport is a kind of religion. We will focus on the contemporary United States—roughly from the 1958 NFL championship to the present—in order to investigate whether sport is a kind of religion, or simply

resembles religion. Along the way, we will address various questions head-on: In what ways do sport and religion resemble each other, and in what ways do they intersect? How do scholars understand and talk about sport? How do scholars understand and talk about religion? When fans and athletes describe sport and sport experiences in religious terms, does that indicate that sport is a religion, or is it simply a quirk of language and metaphor?

Readings will focus on specific instances where sport and religion in the U.S. appear to mix as well as theoretical readings on the nature of sport and of religion. Classroom discussions will work through these readings in detail, and will also trace the historical development both of sports and religion in the U.S. and the development of scholarship in this area. We will also make use of visual sources: photographs, documentary films, game clips/broadcasts, and other visual media.

Evangelical Apocalyptic Fiction

Ü; Nr.: 97133143; SWS: 2; LP: 2

Do; wöch; 11:15 - 12:45; Hauptstr. 120 /Stucco; Silliman, Daniel

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

Fiction that stages the clash of spiritual forces behind current events, the sudden appearance of otherworldly beings in everyday life, and the violent end of human history in the near future has been wildly popular in recent years. This genre, Evangelical apocalyptic fiction, has sold in the millions, securing a spot on secular and religious bestseller lists and also in contemporary American culture. This fiction has deeply shaped contemporary religious imaginations, and reveals some deeply felt anxieties about the state of affairs at the end of the 20th century and the beginning of the 21st. Approaching these texts as literature and as cultural objects, this class will take an in-depth look at Evangelical apocalyptic fiction, paying special attention to issues of pluralism, secularism, religious belief, gender, and the "culture wars," as well as the undergirding conceptions of God and the knowledge of God. In addition to examining this genre of fiction, the intent of this course is to introduce students to the study of religious literature.

Literatur

Left Behind, by Tim LaHaye and Jerry Jenkins

Nephilim, by L.A. Marzulli

The Ezekiel Option, by Joel Rosenberg

The Last Battle, by C.S. Lewis

The Visitation, by Frank Peretti

Spezialisierungsmodule

Spezialisierungsmodul Geographie

Regionale Geographie I: „Nordamerika“

V; Nr.: 93713232; SWS: 2, LP: 2

Do; wöch; 09:15 - 10:45; BerlinerS 48 / HS; Gerhard, Ulrike

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kurzkommentar

In dieser Vorlesung stehen neben einem physisch-geographischen Einstieg bevölkerungs-, stadt-, kultur- und wirtschaftsgeographische Aspekte von den USA und Kanada im Vordergrund. Diese werden mit Hilfe verschiedener Perspektiven der Humangeographie beleuchtet.

Spezialisierungsmodul Geschichte

Problems of American Exceptionalism

HS; Nr.: LSF#105986; SWS: 2, LP: 9

Di; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstraße 120 / Oculus; Postel, Charles

Anmeldung per Email an bas@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar

This seminar will explore problems of “American Exceptionalism” - an elastic concept that emphasizes the unique features of U.S. historical experience. Although claims of Exceptionalism have been present in U.S. history from the time of the Puritan colonists to the twenty-first century, this seminar will focus on the forging of the modern United States in the late nineteenth and early twentieth centuries.

The seminar will examine the validity of claims of Exceptionalism, and probe explanations for what may or may not be unique about U.S.

historical development. It will address the subject in three interrelated thematic frameworks. First, in light of recent historical scholarship on American labor and socialist movements, it will revisit Werner Sombart’s famous question: “Why Is There No Socialism in the United States?” (1906). Second, following W. E. B. Dubois’ notion of the global “color line,” the seminar will examine American race relations in a global context. And third, it will investigate the evolution of the American welfare state, and the historical contingencies that shaped U.S. social policy.

Die Revolutionen in Amerika und Frankreich. Ein transatlantischer Vergleich

HS; 97313211; SWS: 2, LP: 9

Do; wöch; 10:15 - 11:45; Grabengasse 3-5, HistSeminar / Ü 1; Maissen, Thomas; Berg, Manfred

Anmeldung in der Vorbesprechung am 21.07.

Kommentar

Ins späte 18. Jahrhundert fallen zwei Ereignisse, welche nicht nur damals die ganze westliche Welt erschütterten, sondern bis heute globale Folgen haben: die amerikanische Revolution und die Gründung der Vereinigten Staaten 1776, die Französische Revolution und die Gründung der Republik ab 1789. Die ständische Gesellschaftsordnung wurde erschüttert, Verfassungsgedanke und nationale Souveränität lösten als Legitimitätsbasis das monarchische Gottesgnadentum ab, die neuen Ideale wurden nicht nur institutionell umgesetzt, sondern auch vielfältig symbolisch repräsentiert. Diese Veränderungen sind lange sehr intensiv in den beiden nationalgeschichtlichen Perspektiven erforscht worden. In letzter Zeit sind die „Atlantischen Revolutionen“ aber verstärkt in ihrer gegenseitigen Beeinflussung oder vergleichend untersucht worden; diese Ansätze werden im Hauptseminar vorgestellt und diskutiert. Vorbesprechung: Die Verteilung der Referate/ Hausarbeiten beginnt in der Vorbesprechung, die am 21. Juli, um 13 Uhr im Historischen Seminar stattfindet. Die Bereitschaft, englische und französische Texte zu lesen, wird vorausgesetzt. Die Einführungen von Leng und Thamer sind obligatorische Vorbereitungslektüre, die bis Semesterbeginn erfolgt sein muss.

The Pentagon Papers

Ü; Nr.: 97133212; SWS: 2; LP: 3

Mo; wöch; 16:00 - 17:30; Hauptstraße 120 / Oculus; Mausbach, Wilfried

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

The Pentagon Papers have become a constant reference point in the discussion on government secrecy that Wikileaks unleashed with its release of classified documents from the wars in Afghanistan and Iraq in 2010. This is hardly surprising. After all, when Secretary of Defense Robert McNamara commissioned a report in 1967 on „United States-Vietnam Relations, 1945-1967,“ America was bogged down in an increasingly unpopular war as well, and the completed study leaked to the press by Daniel Ellsberg in 1971-chronicled a story of misconduct and misrepresentations on the part of the U.S. government.

On June 13, 2011, forty years to the day after the New York Times started to publish excerpts of what came to be known as the Pentagon Papers, the National Archives and Records

Administration finally released the report in its entirety and made scanned copies of the original documents available online.

In this course, we will scrutinize this material and try to assess its relevance for a history of U.S. involvement in Vietnam. We will also look at additional sources documenting both the Nixon Administration's response to the leak and the Supreme Court decision that lifted a government induced restraining order on the publication of the Pentagon Papers. You will be asked to introduce one or more sections of the 47 volume report. You will learn how to handle, critically analyze, and contextualize primary sources.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Literatur

Marc Frey, Geschichte des Vietnamkriegs: Die Tragödie in Asien und das Ende des amerikanischen Traums, 9. durchges. u. aktualisierte Aufl. (München: Beck, 2010); Daniel Ellsberg, Secrets: A Memoir of Vietnam and the Pentagon Papers (New York: Viking, 2002); David Rudenstine, The Day the Presses Stopped: A History of the Pentagon Papers Case (Berkeley: University of California Press, 1996).

„Know your enemy“ Multimediale Quellen zum Verhalten der USA zum Nationalsozialismus

Ü; Nr.: 971331132; SWS: 2; LP: 3

Mi; wöch; 18:15 - 19:45; Grabengasse 3-5 / ÜR II; Schultes, Killian

Kommentar

Wer vor wenigen Jahren als Studierender Akten des Britischen Foreign Office, Artikel der New York Times oder zeitgenössische Photographien zum „Röhm-Putsch“ in seine Hausarbeit einarbeitete, machte sich „verdächtig“: Es war kaum wahrscheinlich, dass der Autor/die Autorin die vorlesungsfreie Zeit genutzt hatte, um in die National Archives nach London/New York oder das Bundesarchiv in Berlin für Recherchen zu reisen. Heute hingegen erlauben Digitalisate aller Art, seien sie frei im Netz verfügbar, Nationallizenzen oder individuelle Anschaffungen der UB Heidelberg, einen direkteren Zugriff auf (nicht-edierte) Quellen in großer Anzahl. Die Quellenübung verfolgt am Beispiel der Reaktion auf/Rezeption des Nationalsozialismus in den Vereinigten Staaten drei Ziele hinsichtlich Arbeit mit Datenbanken mit historischen Quellen: (1) Recherchetechniken einzuüben - Fingerfertigkeit in den digitalen „Werkzeugen des Historikers“ zu entwickeln; darauf aufbauend: (2) inhaltliche Recherche zu selbstentwickelten Fragestellungen, quellenkritische Aufarbeitung und Analyse der gefundenen Materialien, hier empfehlen sich Themen, die erst durch die Digitalisate zu bearbeiten möglich wurden, z.B. Wahrnehmung der

nationalsozialistischen „Judenpolitik“ in der Lokalpresse im Mittleren Westen. Weiterhin werden wir die (3) Veränderungen diskutieren, die die digital verfügbaren, 10.000nde von Quellen umfassenden (vielfach angelsächsischen) Datenbanken für unsere Disziplin mit sich bringen (werden). Die Veranstaltung richtet sich bewusst auch an Studierende, die über keine größere Erfahrung auf diesem Gebiet verfügen - keine „PC Freaks“ sind. Sie werden anhand der Laptops des mobilen PC Pools praktisch eingeführt werden und müssen keine Vorkenntnisse mitbringen. Aufgrund der verfügbaren Arbeitsplätze im PC Pool ist die Teilnehmerzahl auf 18 Personen beschränkt.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Literatur

UB Datenbanken, Fachgebiet: Geschichte [http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/dbliste.php?bib_id=ubhe&colors=15&ocolors=40&lett=f&gebiete=26] DFG Nationallizenzen [<http://www.nationallizenzen.de/angebote>]; Hoenicke Moore, Michaela: Know Your Enemy. The American Debate on Nazism, 1933-1945, New York 2010; Gasteiner, Martin/ Haber, Peter (Hgg.): Digitale Arbeitstechniken für Geistes- und Kulturwissenschaften (UTB Schlüsselkompetenzen 3157), Wien 2010.

Global Giant – Multicultural Society: The United States from the End of the Second World War to 9/11

V; Nr.: LSF#100178; SWS: 2; LP: 5

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / HistSem HS; Berg, Manfred

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar:

This lecture will focus on the political, social, economic, and cultural history of the United States in the second half of the twentieth century. After the Second World War, America achieved unprecedented global power and affluence. At the same time American society underwent sweeping changes, including a revolution in race relations and ethnic make-up. New ideas about gender roles, privacy, and sexual relations challenged traditions and provoked a series of backlashes and culture wars. The liberal welfare state came under tremendous pressure from the advocates of unfettered capitalism. From the Cold War to the War on Terror, Americans have hotly debated how to use their military and economic power in international affairs. In short, recent American history offers a complex and often contradictory picture of a global super power and a “postmodern” culture.

Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche oder mündliche Vorlesungsprüfungen können aber auch auf Deutsch abgelegt werden.

Suggested Reading:

Richard M. Abrams, *America Transformed: Sixty Years of Revolutionary Change, 1941-2001* (New York: Cambridge University Press, 2006); James T. Patterson, *Grand Expectations. The United States, 1945-1974* (New York: Oxford University Press, 1996); ders., *Restless Giant: The United States from Watergate to Bush v. Gore* (New York: Oxford University Press, 2005).

Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

Ost und West in US Filmen

PS II; Nr.: LSF#108651, SWS: 2, LP: 6

Do; wöch; 14:15 - 16:30; Kettengasse 12 / AS SR 110; Fischer-Hornung, Dorothea

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

Kommentar

In the time between the height of the Cold War in the mid-twentieth century and the period after the dissolution of the Soviet Union, the first Gulf War, and the attacks of 9/11, the ground has shifted significantly when we look at the meaning of "the East" and "the West." In this class we will try to document this shift of cultural and political ground as reflected in the world of Hollywood films and their remakes.

Hollywood has frequently mined both the commercial and ideological potential in taking successful films and subsequently reworking them, thereby recycling and recuperating content and also tapping into former commercial success. Film, with its unlimited proliferation of tropes and formulaic meanings provides an ideal source of productive and reproductive images reflecting and simultaneously forming the social conscious and unconscious. Four original films and their sometimes multiple remakes will serve to demonstrate the changing focus on the "state of the nation," illustrating how the constructions of "the East" and "the West" shift over time

hile simultaneously exploring how films work with established tropes that can easily shift in conceptualisation and content.

We will watch and discuss the following original films and their remakes:

The Manchurian Candidate (1962, re-released 1987)

The Manchurian Candidate (2004)

The Invasion of the Body Snatchers (1956)

Body Snatchers: The Invasion Continues (1994)

The Invasion (2007)

The Day the Earth Stood Still (1951)

The Day the Earth Stood Still (2008)

Solaris (1972)

Solaris (2002)

Literatur

A reader with secondary literature will be available on the reserve shelf in the library.

Wilderness and the Frontier in American Literature

PS II; Nr.: LSF#108674, SWS: 3, LP: 6

Mo; wöch; 11:15 - 13:45; Kettengasse 12 / AS SR 122; Löffler, Phillip

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

Kommentar

Ever since the early colonial period, visions and experiences of the wilderness have shaped the formation and conception of Anglo-American culture. Oscillating between the pastoral idea of an earthly paradise and the notion of a hostile terra incognita, concepts of the wilderness have become versatile tools to negotiate a variety of political, social and aesthetic concerns at the shifting margins of civilization.

In this seminar, we will look at a sample of literary texts and popular essays from the late 18th to the late 20th century that all present individual explorations of (American) wilderness and frontier life. We will start out by discussing a selection of fairly well known poems and shorter essays from the antebellum period, including amongst others texts by William Cullen Bryant, Henry Wadsworth Longfellow, Ralph Waldo Emerson and Henry David Thoreau. We will then read two shorter prose pieces published around the turn of the 19th century, Jack London's *Call of the Wild* and Joseph Conrad's „An Outpost of Progress“. The seminar concludes with two recent adaptations of the frontier-myth, T.C. Boyle's post-Hippie novel *Drop City* and Werner Herzog's documentary *Grizzly Man*.

This course consists of 3-hour-sessions and ends before Christmas.

Literatur

Jack London: Call of the Wild, White Fang, and Other Stories. Penguin Classics

T.C. Boyle: Drop City. Penguin (Non-Classics)

The remaining texts will be compiled in a seminar reader which will be available at the beginning of the new semester

Spezialisierungsmodul Politik

Contemporary Populism im Europe and North America

OS; Nr.: 93713221; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstraße 120 / Oculus; Thunert, Martin

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

While the Tea Party movement in the United States is decidedly different from the various populist anti-immigrant, Anti-EU and nationalist political formations which have gained strength across Europe in recent years, they do share common characteristics. Having blossomed during the economic crisis, these movements question the ruling "elites" in Washington, in Brussels and in European capitals, affirm the necessity of reasserting the people's power, and pose a serious challenge to governance and the existing social contracts. Another similarity across both sides of the Atlantic seems to be the notable weakness of any left-wing version of populism, even in a time of social difficulties and record profits for banks and corporations.

The class will try to explore the main characteristics of populism. We will then briefly look at cycles of populism especially in the United States before we start to examine and compare the structural elements of contemporary populism in general as well as in individual countries in Europe and North America. The class will be conducted in English and German depending on the subject of the day and on the linguistic background/preferences of presenters and participants. Assigned readings will be in both languages (plus a few others, if necessary for case studies), presentations and papers may be held and written in either language.

Literatur

Boyte, Harry C.: Populism and John Dewey. Convergences and Contradictions, 2007 University of Michigan Dewey Lecture, Ann Arbor, MI 2007

Hofstadter, Richard: The Paranoid Style in American Politics, and Other Essays. New York: Knopf, 1965

Decker, Frank (Hrsg.): Populismus. Gefahr für die Demokratie oder nützliches Korrektiv?, VS-Verlag Wiesbaden 2006

Priester, Karin: Populismus. Historische und aktuelle Erscheinungsformen, Campus Verlag Frankfurt 2007.

Puhle, Hans-Jürgen: „Was ist Populismus“, in: Helmut Dubiel (Hrsg.): Populismus und Aufklärung, Frankfurt: Suhrkamp Verlag 1986, 12-32.

Rasmussen, Scott; Schoen, Doug: Mad As Hell: How the Tea Party Movement Is Fundamentally Remaking Our Two-Party System. New York: Harper, 2010.

Zernike, Kate: Boiling Mad: Inside Tea Party America. New York: Times Books, 2010.

Spezialisierungsmodul Religion und Kultur

Der religiöse Liberalismus in den USA, 1800-1900

HS; Nr.: 973132411; SWS: 2, LP: 4

Mi; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstraße 120 / Stucco; Stievermann, Jan

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

Aus heutiger Sicht wird die Dominanz eines evangelikalen Christentums in den USA häufig als Endpunkt einer beinahe alternativlosen Entwicklung dargestellt. Dieses Seminar hinterfragt ein solches Deutungsmodell und widmet sich der Geschichte des religiösen Liberalismus in den USA, der sich von der Revolutionszeit bis zum Ende des neunzehnten Jahrhunderts als eine einflußreiche Alternative zum Evangelikalismus entfaltete und ausdifferenzierte. Im Zentrum unseres Interesses wird das zentrale geistige Anliegen des Liberalismus stehen, aus dem sich zugleich seine Attraktivität für viele Zeitgenossen erklärt: der Versuch einen progressiven „dritten Weg“ zwischen konservativ-autoritär ausgerichteter Orthodoxie einerseits und dem zunehmend mächtigeren szientifischen Empirismus andererseits zu weisen, dadurch daß religiöse Tradition, aufklärerische Kritik und moderne Wissenschaft konstruktiv miteinander vermittelt werden sollten.

Der Fokus des Seminars wird auf der protestantischen Tradition im weitesten Sinne liegen, wobei aber auch Vergleichsperspektiven auf den katholischen Modernismus und das Reformjudentum eröffnet werden. Betrachtet werden sowohl die Formen des protestantisch geprägten Liberalismus, die sich innerhalb der amerikanischen Kirchen entwickelten, als auch Bewegungen, die wie beispielsweise der Transzendentalismus aus diesem Rahmen herausdrängten. Neben den zentralen intellektuellen Themen, die unter amerikanischen Liberalen diskutiert wurden (z.B. Darwinismus, historische Bibelkritik) führt das Seminar auch in die sozialen Reformprogramme (z.B. „social gospel“) der unterschiedlichen Gruppierungen ein.

Literatur

Gary Dorrien. *The Making of American Liberal Theology: Imagining Progressive Religion, 1805-1900*. Louisville: Westminster John Knox Press, 2001.

Science and Religion in America

HS; Nr.: 973132412, SWS: 2, LP: 4

Do; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstraße 120 / Oculus; Stievermann, Jan

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

The relationship between Christianity and science in the US has been complex and multifaceted. They have been both partners and opponents. Practitioners of each have alternatively viewed the other as threat and help, as essential and irrelevant. In this class we will follow this development from the seventeenth century to the present period. Topics of discussion will include the emergence of natural theology during the Enlightenment, the conflict between Evangelical Christianity and Darwinism since the nineteenth century, and the attempts of theological liberalism to reconcile the findings of science with religious belief. Finally, we will look at the current debates between conservative Christians and the so-called 'New Atheists' such as Sam Harris and Daniel Dennett.

Literatur

Daniel Dennett. *Breaking the Spell: Religion as a Natural Phenomenon* (2007).

Francis Collins. *The Language of God: A Scientist Presents Evidence for Belief* (2006)

Religion and Sports in the United States

PS/HS; Nr.: 971331412, SWS: 2, LP: 4

Mi; wöch; 12:15 - 13:45; Neue Uni, Grabengasse 3-5 / HS 12; Santoro, Anthony

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

On any given fall Sunday, during a broadcast of an NFL game, the camera will eventually find someone in the stands holding aloft a sign proclaiming "John 3:16." Athletes in a variety of sports will congregate before or after games to kneel and pray, opponents mingled with teammates in fellowship. After executing a successful play, athletes will point to the heavens, and almost invariably, in post-game interviews, star players will first and foremost thank God for their success. The apparent links between sport and religion are not confined to the athletes, of course—fans frequently use religious language to describe their experience. Stadiums come to be described as cathedrals or other variants of sacred spaces; game-day barbecuing takes on a communal or

liturgical function; clutch plays are described in euphoric terms—we could as easily list dozens of other examples.

This course is an introduction to sport and religion and explores the possibility that sport is a kind of religion. We will focus on the contemporary United States—roughly from the 1958 NFL championship to the present—in order to investigate whether sport is a kind of religion, or simply resembles religion. Along the way, we will address various questions head-on: In what ways do sport and religion resemble each other, and in what ways do they intersect? How do scholars understand and talk about sport? How do scholars understand and talk about religion? When fans and athletes describe sport and sport experiences in religious terms, does that indicate that sport is a religion, or is it simply a quirk of language and metaphor?

Readings will focus on specific instances where sport and religion in the U.S. appear to mix as well as theoretical readings on the nature of sport and of religion. Classroom discussions will work through these readings in detail, and will also trace the historical development both of sports and religion in the U.S. and the development of scholarship in this area. We will also make use of visual sources: photographs, documentary films, game clips/broadcasts, and other visual media

Zusatzmodul Recht

Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht -Öffentliches Recht

V; Nr.: LSF#105986; SWS: 2

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 15; Dingfelder Stone, JH

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

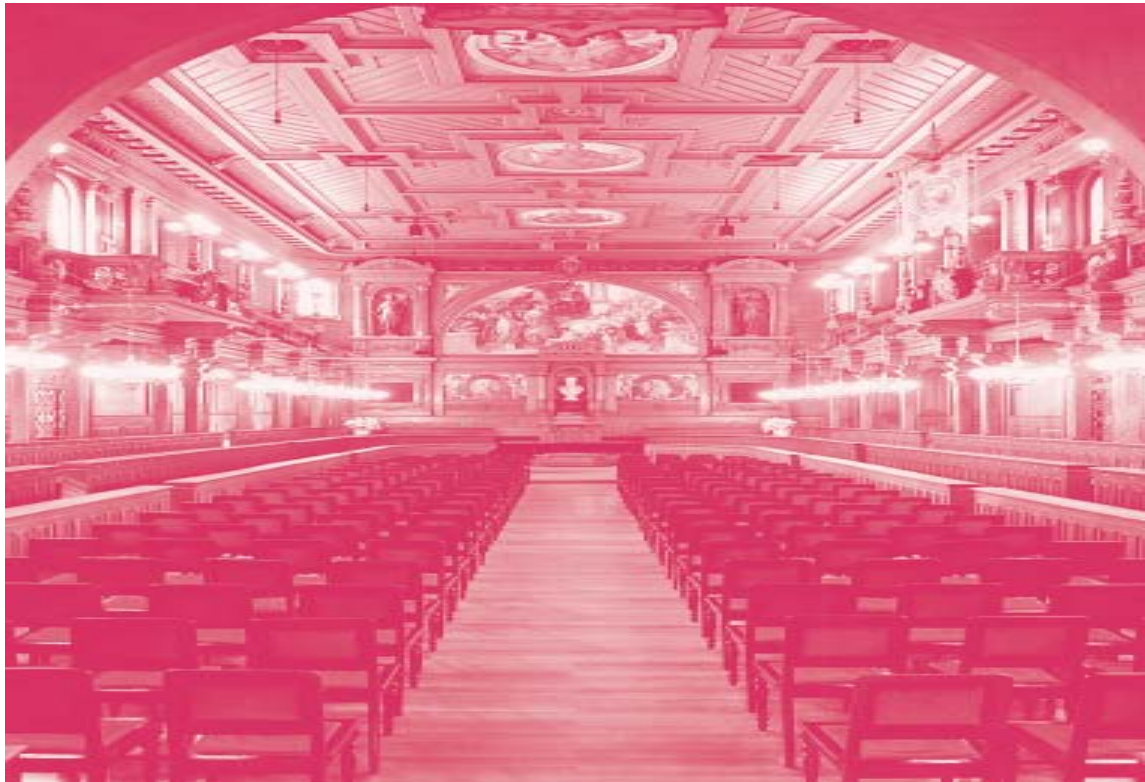
Die Veranstaltung richtet sich an mittlere Semester. Regelmäßige Lektüre der Materialien vor der Veranstaltung sowie deren Diskussion in dem Kurs werden vorausgesetzt!

Voraussetzung

Der Kurs ist englischsprachig; deshalb sind gute Englischkenntnisse Voraussetzung.

Literatur

Literaturhinweise werden in der detaillierten Kursbeschreibung gegeben.



Studiengangleitung B.A. in American Studies:

Iris Hahn-Santoro: Tel.: +49 - 6221 -54 3874

ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de / bas@hca.uni-heidelberg.de

Eva-Maria Kiefer: Tel. +49 - 6221 - 54 3874

ekiefer@hca.uni-heidelberg.de / bas@hca.uni-heidelberg.de



Ruprecht-Karls-Universität
Heidelberg, est. 1386

Heidelberg Center for American Studies

Curt und Heidemarie Engelhorn Palais

Hauptstraße 120

D-69117 Heidelberg

T +49 6221 / 54 37 10

F +49 6221 / 54 37 19

hca@uni-hd.de

www.hca.uni-hd.de